

Gemeindebrief

Nr. 158

September 2010

Oktober 2010

November 2010

Gemeinsam mit Dahlerau: S 4 - 6
Nacht der Offenen Kirchen: Seite 7
Neue Jugendleiterin: Seiten 8, 9



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADEVORMWALD



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald

Erfrischung tut gut und das nicht nur in den hochsommerlichen Tagen, wie wir sie im Juli erlebt haben. Davon erzählt uns eine Begebenheit, die mehr ist als nur eine Geschichte aus dem Johannes-Evangelium.



**Jürgen
Buttchereyt
Pfarrer
Bezirk Nord**

Jesus ist unterwegs nach Galiläa. Dabei muss er durch Samarien gehen. Das ist für einen Juden keine normale Angelegenheit. Denn die Samaritaner und die Juden haben große Schwierigkeiten miteinander. Wenn irgend möglich gehen sie einander aus dem Weg. Niemals würden sie einander etwas geben, sich berühren oder ansprechen. Jesus kommt zu einem Feld. Auf diesem Feld ist ein Brunnen, den bereits Jakob, der Vorvater von den Juden und den Samaritanern, gegraben haben soll.

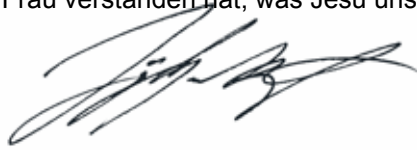
„Endlich, ein Brunnen“, denkt Jesus, denn es ist sehr heiß und er ist erschöpft. Um sich auszuruhen, setzt er sich an den Rand des Brunnens. Er kann das Wasser hören, das tief unten aus der Quelle sprudelt. Erfrischendes Wasser. In der Ferne sieht er eine Frau, wohl eine Samaritanerin, kommen. Sie will Wasser holen. Auf dem Kopf trägt sie einen Krug. Als sie nahe genug ist, sagt Jesus zu ihr: „Gib mir zu trinken!“ Die Frau schrickt zusammen: „Wie ist das möglich? Du, ein Jude, sprichst mich, eine Samaritanerin, an. Du bittest ausgerechnet mich, dir zu trinken zu geben?“ Jesus antwortet ihr: „Wenn du wüsstest, wer ich bin, würdest du mich um Wasser bitten. Dann würde ich dir lebendiges Wasser geben.“ Die Frau lacht: „Lebendiges Wasser ist da unten, tief im Brunnen. Du hast ja noch nicht einmal ein Gefäß, um es aus der Tiefe nach oben zu holen.“

„Du verstehst mich nicht“, sagt Jesus zu ihr. „Wenn du Wasser aus diesem Brunnen trinkst, wirst du immer wieder Durst bekommen. Wenn du von meinem Wasser trinkst, wirst du niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich jetzt meine, kannst du nicht sehen. Dieses Wasser sprudelt in dir wie eine Quelle, eine ständige Quelle. Es ist die Liebe Gottes in dir. Sie sprudelt ohne Unterlass. Sie hält dich lebendig. Sie gibt dir Lebenskraft und Lebensmut. Wenn du mir vertraust, wenn die Liebe Gottes bei dir Eingang findet, dann beginnt die Quelle in dir zu sprudeln. Du hast dann das Wasser, mit dem dich nicht dürstet.“

Da sagt die Frau: „Herr, gib mir von diesem Wasser. Wenn ich davon trinke, muss ich nicht mehr den weiten Weg zum Brunnen gehen. Dann habe ich nie wieder Durst.“

Ob die Frau verstanden hat, was Jesu uns sagen will?

Ihr



Initiativ werden

Fast immer, wenn wir im Friedhofsausschuss zusammensitzen, geht es auch um die Pflege der Gräber und um die Kosten, die für den Unterhalt unseres Friedhofes anfallen.



Dabei ist die Idee entstanden, „Patenschaften für nicht belegte Gräber“ zu initiieren. KonfirmandInnen werden dabei mitmachen und auch ich werde die Pflege von Gräbern übernehmen. Wenn auch Sie dazu bereit sind, melden Sie sich bitte bei unserem Gemeindeamt oder bei mir.

Anleitung zur Pflege gibt unser Friedhofsgärtner, Herr Leo Ortman.

*Jürgen Buttchereyt,
Vorsitzender des Friedhofsausschusses*

PS: Im Verbund mit der ref. Kirchengemeinde haben wir eine **neue Gebührenordnung** beschlossen. Sobald das Genehmigungsverfahren abgeschlossen ist, wird sie veröffentlicht und liegt zur Einsichtnahme im Gemeindeamt aus.

Kegelbahn * Bier- garten * Clubraum

Restaurant



Intern. Küche

Landgasthaus - Honsberg

Honsberger Straße 15 * 42477 Radevormwald * Tel. 0 21 95/68 36 88 * Fax 68 38 48

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 17.00 - 23.00 Uhr, Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr sowie 17.00 - 23.00 Uhr, Montag Ruhetag * www.landgasthaus-honsberg.de

Auf Wunsch kostenloser Hol- und Bringservice innerhalb von Radevormwald



Unter diesem Kopf erscheinen - wie bereits angekündigt - Infos beider Gemeinden in einheitlicher Aufmachung in beiden Gemeindebriefen.

Vereinbarung über eine regionale Kooperation

zwischen der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Radevormwald

und der
Evangelischen Kirchengemeinde
Dahlerau



Die Fotos von Wolfgang Schneidewind zeigen links die Pfarrer Erhard Falkenhagen und Jürgen Buttchereyt und rechts mit den Presbyteriumsmitgliedern beider Gemeinden: Dorit Lauterbach, Peter Maurer, Ulrike Künz, Martin Kühn.

Die Vorsitzenden der beiden Presbyterien haben eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben, in welchen Aufgabenfeldern die Gemeinden in den nächsten Jahren zusammenarbeiten möchten. Die gemeinsamen Arbeitsfelder sind:

- Männerkreis
- Familienkirche
- Besuchsdienst
- Kanzeltausch
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kreis Junger Familien
- Kirchlicher Unterricht

Möge das Miteinander für beide Gemeinden zum Wohle sein.



Männerkreis

Nach dem Ausscheiden von Pfarrer Kleinschmidt leitet seit Januar 2010 Pfarrer Erhard Falkenhagen den

Männerkreis, der sich in der Regel am 1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus trifft. Es kommen ca. 20 Männer aus den verschiedenen Rader Gemeinden zusammen, die sich Vorträge anhören, diskutieren und auch Ausflüge (mit Frauen) unternehmen.

Die nächsten Termine:

04. 09. Samstag! Gespräch mit Sven-Eric Körschgen über Islamfragen

07. 10. Mama Massai - Missionarin aus Menschenliebe? mit Film

04. 11. Palliativmedizin (Schmerztherapie): Frau Weidner vom Hospiz und Frau Königsmann vom Johanniter-Krankenhaus

Interessierte Männer sind herzlich eingeladen!

Neuer Familienkreis läuft gut an!

Seit Februar hat sich ein Kreis von 10 jungen Familien gegründet, der sich regelmäßig trifft zum Austausch oder um gemeinsame Aktionen mit unseren Kindern zu planen. Unsere Kinder sind zurzeit im Alter von 2 bis 10 Jahren. Die regelmäßigen Treffen finden **einmal im Monat montags von 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr** entweder im Paul-Gerhardt-Haus (PGH) in Herbeck oder im Gemeindehaus Dahlerau statt.

Unsere ersten gemeinsamen Aktionen waren der gemeinsame Besuch einer Indoorspielhalle, ein gemeinsamer Spielnachmittag und eine Wanderung mit ausgearbeiteter Rallye und anschließendem Grillen bei „Feldermanns Hütte“. Leider ist eine geplante Fahrradtour zum Spielplatz „Kräwinkel“ kurzfristig buchstäblich „ins Wasser“ gefallen.

In diesem Jahr treffen wir uns montags noch dreimal:

20. September im PGH (Planung „Drachenbau“)

15. November im PGH („Speed Stacking“ mit Stefan und Planung „Nikolausfeier“)

13. Dezember in Dahlerau (kleine lockere Weihnachtsfeier mit Terminplanung für 2011)

Denkbar für 2011 ist es z. B., dass wir eine Fahrt mit mehrtägiger Übernachtung planen und durchführen. Auch möchten wir dann noch gemeinsam kochen. Vieles ist noch denkbar. Alles liegt an der Kreativität unserer Mitglieder, da wir ein Kreis sind, der sich selber organisiert.

Natürlich sind noch weitere Familien herzlich willkommen!

Wir sind ein offener Kreis und keine geschlossene Gesellschaft. Dabei spielt eine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirchengemeinde keine Rolle. Wichtig ist nur, dass man bereit ist, sich selber aktiv mit einzubringen. Also: *Runter vom Sofa - rein in den Familienkreis!*

Nähere Infos gibt es bei: Conny und Stefan Berghaus (E-Mail: St.Berghaus@t-online.de, Tel. 77 12)

Herzliche Einladung zur Familienkirche im Paul-Gerhardt-Haus

Seit gut einem halben Jahr findet im Paul-Gerhardt-Haus ein neues gottesdienstliches Angebot statt, das gut angenommen wird.

Die Familienkirche ist eine Gottesdienstform, die alle Generationen ansprechen möchte. Daher ist der Name „Familien“-kirche auch nicht im engeren Sinn zu verstehen. Also, nicht nur Vater-Mutter-Kind gehören zu unserer Zielgruppe, sondern auch ältere Menschen, Singles sowie natürlich Kinder, die, wie zum Kindergottesdienst auch, selbstständig kommen. Wir fangen den Gottesdienst gemeinsam an und gehen dann nach der Eingangsliturgie in die entsprechenden altersgerechten Gruppen. Ähnlich wie im Kindergottesdienst gibt es drei verschiedene Kindergruppen (Kindergartenalter, 1. - 2. Schuljahr, 3. - 5. Schuljahr) und eine Konfigruppe (ab 6. Schuljahr) und darüber hinaus eine Erwachsenenengruppe. Das biblische Thema wird also in den Gruppen behandelt, in der Form, die dem jeweiligen Alter gerecht wird.

Neu ist außerdem, dass in der Erwachsenenengruppe Verschiedenes möglich ist. Es kann eine Predigt geben mit einem direkten kurzen Nachgespräch, denn wir haben eine halbe Stunde Zeit miteinander. Es kann aber auch ein Bibelgespräch geben.

Nach der Gruppenphase kommen alle wieder zusammen und es gibt einen gemeinsamen liturgischen Abschluss.

Im ersten halben Jahr hat sich gezeigt, dass sich Sonntag für Sonntag im Paul-Gerhardt-Haus eine altersmäßig bunt gemischte Gemeinde zusammenfindet und Gottesdienst feiert. Getragen wird der Gottesdienst neben den hauptamtlich Mitarbeitenden von einem festen Stamm von 15 Ehrenamtlichen, die die verschiedenen gottesdienstlichen Gruppen vorbereiten und leiten.

Kommen Sie doch einmal zur Familienkirche und machen Sie sich selbst ein Bild. Ist das eine Gottesdienstform, die Sie anspricht, dann bleiben Sie dabei und bringen Sie andere Menschen mit.

Das Familienkirchenteam freut sich auf Ihren Besuch!

Pfarrerin Manuela Melzer

Das waren die ersten gemeinsamen Seiten. Wir hoffen auf viele weitere.

*Dorit Lauterbach
Wolfgang Schneidewind*





Die in der Rader Ökumene zusammengeschlossenen christlichen Gemeinden Radevormwalds veranstalten eine „Nacht der Offenen Kirchen“ am 1. Oktober. An diesem Tag werden folgende sieben Kirchen von 20 Uhr bis Mitternacht offen sein: Lutherische Kirche, reformierte Kirche, altlutherische Martinikirche, die evangelischen Kirchen in Dahlerau und Remlingrade sowie die katholischen Kirchen St. Marien und St. Josef/Vogelsmühle.

Natürlich werden die Kirchen nicht nur offen sein, sondern auch ein vielfältiges Programm bieten: Biblische und andere Lesungen, Musik, Dar-

bietungen, Andächtiges und Anregendes, Ausstellungen, Angebote zu Gespräch, Information und Begegnung, auch etwas zum Trinken oder Knabbern und vieles andere mehr soll es geben. Über alles das informiert ein Programmheft, das rechtzeitig vor der Nacht der Offenen Kirchen herausgegeben wird. In dem Programmheft wird auch der Fahrplan des Bus-Kreisverkehrs zu finden sein, den wir mit freundlicher Unterstützung des Bürgerbus-Vereins und verschiedener kirchlicher Einrichtungen an diesem Abend einrichten werden. So kann man sich ganz unkompliziert auf diesen langen Abend einlassen und sich entweder sein persönliches Programm zusammenstellen (Wann will ich in welcher Kirche etwas miterleben? Will ich alle Kirchen besuchen? Oder greife ich gezielt ein bestimmtes Angebot heraus?), oder man lässt sich einfach spontan durch die Nacht der Offenen Kirchen treiben.

Um 20 Uhr beginnt die Nacht mit dem Glockengeläut aller Kirchen und einer Psalm-Eröffnung; um Mitternacht schließen sich die Türen nach einer Segensbitte. Dazwischen hoffen wir auf viele neugierige und interessierte Menschen und viele bereichernde Begegnungen. Kennen Sie übrigens schon alle Rader Kirchen von innen? Und wer weiß: Vielleicht setzt ja der eine oder andere zum ersten Mal (seit langem wieder) seinen Fuß in eine Kirche?

Wolfram Witthöft



Nachdem ich nun schon ein paar Wochen hier bin und mich in der neuen Umgebung zurecht gefunden habe, möchte ich hier die Möglichkeit nutzen, um mich bei Ihnen vorzustellen:

Mein Name ist Julia Krause, ich bin 26 Jahre alt und gebürtige Lennepnerin. Ich bin nicht verheiratet und lebe mit meinem Partner seit einigen Wochen in Radevormwald.

Meine Ausbildung zur Erzieherin absolvierte ich am ev. Berufskolleg in Wuppertal. Anschließend arbeitete ich 7 Jahre in einem offenen Kinder- und Jugendzentrum in Remscheid, wo ich

die letzten drei Jahre die Leitung des dortigen Kinderbereiches übernahm.

Kirchlich aktiv bin ich nun schon seit meiner Konfirmation. Seit diesem Zeitpunkt arbeitete ich ehrenamtlich in der ev. Jugend der Kirchengemeinde Lennep mit und habe dort Konfirmandengruppen betreut, Freizeiten mitgestaltet und verschiedene Jugendgruppen und ein Jugendcafé mit anderen Ehrenamtlichen gemeinsam geleitet.

Durch die ehrenamtliche Arbeit in der Kirche wurde mir schnell klar, dass genau dies, arbeiten mit Jugendlichen unter kirchlichem Dach, mein Traumjob ist.

Als ich dann hörte, dass es diese Möglichkeit hier in Radevormwald gibt, habe ich mich sofort beworben. Die Kombination der Stelle Jugendarbeit und Kirche ist wirklich toll und vielfältig. Schon beim ersten Vorstellen traf ich auf sehr engagierte Haupt- und Ehrenamtler, die mich freundlich und offen in Empfang nahmen. Genau zu diesem Zeitpunkt wusste ich, dass ich hier richtig bin und landen kann.

Mein Schwerpunkt in der Arbeit ist es, Kinder und Jugendliche aus dem Alltag herauszuholen, Möglichkeiten zu schaffen, sich in einer Gemeinschaft von Gemeinde

Jugendgruppen- und termine 9

selbst wieder zu finden, einzubringen und zu verwirklichen. Man kann Jugendlichen Denkanstöße geben und ihnen so eine vielleicht ganz neue Sichtweise aufzeigen. Viele Jugendliche suchen nach einer Gemeinschaft, in der sie sich frei entfalten können, in der sie helfende Hände und besonders ein offenes Ohr bekommen. Eben diese Gemeinschaft sehe ich in der kirchlichen Jugendarbeit.

Gemeinschaftliches Leben ist Gemeindeleben und dort sollen sich Kinder und Jugendliche wahr- und aufgenommen fühlen.

Seit dem 15. Juni bin ich nun hier als neue Jugendleitung angestellt und konnte einen guten Einblick in die Arbeit bekommen. Ich traf auf ein großartiges Team von Ehrenamtlern, die mit Herz und Seele dabei und in der Jugendarbeit gerne aktiv sind. Auch konnte ich den Kinder- und Jugendgruppen begegnen, in denen das Leben sehr bunt und gemeinschaftlich ist. Die letzten zwei Wochen habe ich die Sommerfreizeit mitgeleitet und weiß nun, dass ich hier in einer sehr großen und herzlichen Gemeinschaft angekommen bin.

Ich freue mich sehr, nun hier sein zu dürfen und meine Arbeit als Teil dieser Gemeinde tun zu können.

Julia Krause

Gruppenübersicht Jugendarbeit

Ev.-luth., ev.-ref. Gemeinde sowie CVJM Radevormwald

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	11.45 – 13.15 Uhr Wartburgteens 1 Kooperation mit der Grundschule Stadt für Kinder der 3 und 4 Klasse (WBH)			
16.00 – 17.00 Uhr Pffifikus Kinder von 8-11 Jahren (DBH)				
	17.00 – 18.30 Uhr Activity Kinder von 8-11 Jahren (PGLH)		17.00 – 18.30 Uhr Wartburgteens 2 Gruppe für Teilnehmer der 5 und 6 Klassen (WBH)	17.00 – 18.30 Uhr ON Gruppe für Teilnehmer von 12 bis 14 Jahren (CVJM-Heim)
	18.30 – 20.30 Uhr 4 YOU Jugendgruppe für Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren (WBH)	18.30 – 20.15 Uhr Café in Motion Teiloffenes Jugendcafé, wechselnde Workshops Teilnehmer von 14 bis 18 Jahren (DBH)		19.00 bis ca. 21.30 Format C Gruppe für Teilnehmer ab 18 Jahren (WBH)

WBH = Wartburghaus * DBH = Dietrich Bonhoeffer-Haus * PGLH = Paul-Gerhardt-Haus * CVJM-Heim

Für Fragen und Informationen zu den einzelnen Gruppen stehe ich Ihnen und Euch gerne zur Verfügung.

Tel. 0 21 95/67 71 17

Julia Krause (Jugendleitung)

Bürozeiten Jugendbüro: Dienstag: 13.30 Uhr- 15.00 Uhr * Donnerstag: 15.00 Uhr- 17.00 Uhr

10 Termine im Paul-Gerhardt-Haus

Letzter Krabbelgottes- dienst

am Samstag, 25. September, 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Herzlich eingeladen sind kleine Kinder und ihre Familien zum Krabbelgottesdienst rund um die Geschichte vom verlorenen Schaf. Es gibt wie immer dazu Lieder, Spiele und Aktionen und im Anschluss an den Gottesdienst ein gemütliches Kaffeetrinken.

Nach 20 Jahren wird dieser Gottesdienst der letzte in der Reihe der Krabbelgottesdienste sein. Junge Familien mit kleinen Kindern sind eingeladen, ihren Gottesdienstort zukünftig in der Familienkirche, sonntags, 11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, zu finden. Dort gibt es auch für kleine Kinder eine Gruppe, in der biblische Geschichten spielerisch und kleinkindgerecht dargeboten werden.

Pfarrerin Manuela Melzer

Herbstfest in der Familienkirche an Erntedank

Herzliche Einladung an Familien, Singles, Jung & Alt zum Familiengottesdienst an Erntedank, Sonntag, 3. Oktober, um 11.00 Uhr und zum Herbstfest ab 12.00 Uhr.

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst der Familienkirche wird es im Paul-Gerhardt-Haus ein Herbstfest mit Büchertrödelmarkt, Spielen und Aktionen für Kinder, kulinarischen Angeboten und geselligem Beisammensein geben. Der Erlös des Festes ist für den Erhalt und die Renovierung des Paul-Gerhardt-Hauses bestimmt.

Pfarrerin Manuela Melzer

BERND OSENBERG

Meisterbetrieb

Sanitär - Heizung - Klima

Schüttendeich 3 * 42477 Radevormwald

Tel: (0 21 95) 43 13

Mobil: (01 72) 2 07 41 69

www.bernd-osenberg.de

info@bernd-osenberg.de



- **Solarenergie**
- **Erdwärme**
- **Holzpellets**
- **Badplanung**

Ein wahrhaft „heißes“ Konzert

Sonntag, 11. Juli – in der Aula der Grundschule Stadt ist es bei mehr als 30 Grad fast unerträglich heiß. Dennoch nehmen mehr als 120 Zuhörer/innen auf den Stühlen Platz, um dem zweistündigen Konzert des Gospelchores Radevormwald zu lauschen und sogar einige Songs mitzusingen.

Unter der Moderation von Joachim Hall, selbst viele Jahre Mitglied des Chores und nun Pfarrer in Wuppertal, bot der Chor, dirigiert von Kantor Martin Scheibner und begleitet von Ernst Duisberg am Klavier, ein umfangreiches Programm von 23 Gospels, christlichen deutschen Liedern und Kanons. Dabei reichte die Palette von flotten Rhythmen wie im Gospel „What a day“ oder dem bekannten „Over in the glory land“, die die Zuhörer zum Mitklatschen animierten, bis zum getragenen „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“. Nachdem sich die Zuhörer (und natürlich auch die Sängerinnen und Sänger) in der Pause mit gekühlten Getränken, die von Jugendlichen der Gruppe „Format C“ ausgedient wurden (herzlichen Dank an dieser Stelle für das Engagement), erfrischt hatten, ging es in die 2. Hälfte und man hatte den Eindruck, dass die Hitze gar keine Rolle mehr spielte, denn selbst mehrere Zugaben wurden noch begeistert gefordert und selbstverständlich auch gegeben - und hier bot der Chor auch 2 Stücke aus seinem „weltlichen“ Repertoire: Zum „Kriminaltango“ erschienen alle Sängerinnen und Sänger mit schwarzen Hüten und Sonnenbrille und auch „Alles nur geklaut“ von den Prinzen fand Anklang bei den Zuhörern, bevor zum Schluss noch einmal gemeinsam mit den Zuhörern „Over in the glory land“ erklang.

Ein schöner musikalischer Nachmittag, selbst bei tropischer Hitze, an dem zum Schluss alle zwar durchgeschwitzt waren, aber wieder einmal feststellten: Es hat wieder viel Spaß und Freude gemacht. Schön wäre, wenn diese Freude am Singen auch einige der Zuhörer so angesteckt hätte, dass sie nun überlegen, den Chor zu verstärken und regelmäßig mitzusingen.

Nach den Sommerferien wird ab September immer donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr wieder geprobt --- u. a. fürs Konzert im nächsten Jahr.

Dorothea Krüger

Paul-Gerhardt-Chor auf Reisen

Der diesjährige Ausflug des Paul-Gerhardt-Chores fand am 29. Mai statt und führte - im Rahmen der „Kulturhauptstadt Ruhr 2010“ - nach Essen in das Weltkulturerbe „Zeche Zollverein“.

Chormitglieder und deren Angehörige trafen sich auf dem riesigen Gelände des Industriedenkmals und nahmen dort an einer interessanten Führung im Ruhrlandmuseum teil. Dort wurde u. a. anschaulich der Wandel des Ruhrgebietes von den 1960er Jahren bis zur heutigen Zeit dargestellt: „Taubenvater“, „Büdchen“, „Kumpel“, „Zechenhäuser“, bis hin zu grünen Oasen und Technologie-Zentren, das waren nur einige Schlagwörter, die in Bildern zeigten, wie sich die Zeit geändert hat.

Im „Fünf-Mädel-Haus“, einer typischen Gaststätte der Region, wurde sich anschließend gestärkt. Am Nachmittag fuhren wir noch zum Baldeney-See und ließen den Tag bei herrlichem Sonnenschein mit Blick auf die „Villa Hügel“ ausklingen.

Aktivitäten des Chores im Herbst

Sonntag, 26. September, 17:00 Uhr geistliche Abendmusik mit bekannten und unbekanntem Abendliedern unter Mitwirkung von Annette Ritter, Sopran, Heike Gorny, Flöte. Ernst Duisberg und Martin Scheibner spielen außerdem Orgelwerke zu vier Händen.

Sonntag, 21. November, 10:00 Uhr, Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Bach-Kantate unter Mitwirkung der Hückeswagener Kantorei.

Christel Nölle

A. Seitz Bodenverlegeservice



- **Fertigparkett**
- **Laminat**
- **Teppichböden**
 - **PVC & CV-Beläge**
 - **Kork**
 - **Linoleum**

Bergstraße 6a
42477 Radevormwald

Mobil 0171 - 41 38 611
Fax 0 21 91 - 66 17 26

„It's my life!?“ – Jugendfreizeit **13**

Vom 17. bis 31. Juli fand die traditionelle Sommerfreizeit der Evangelischen Jugend Radevormwald nach Hoptrup in Dänemark statt.

46 Jugendliche und 13 Betreuer, darunter zum ersten Mal unsere neue Jugendleiterin **Julia Krause**, sind froh über eine tolle Freizeit mit vielen abwechslungsreichen Programmpunkten. Es gab ein richtiges **Aktivprogramm** mit vielen künstlerischen, musikalischen und sportlichen Angeboten. Weiterhin wurde u. a. ein Wikinger-Rollenspiel, eine Wikinger-Olympiade, eine Müll-Modenschau, ein Casinoabend, zwei Discos und ein „Bunter Abend“ veranstaltet.

Natürlich wurde auch thematisch am **Freizeitmotto „It's my life!?“** in insgesamt sechs verschiedenen Themengruppen und verschiedenen Tagesausklängen gearbeitet. Im Mittelpunkt von zwei selbst gestalteten **Gottesdiensten** standen die Geschichte vom verlorenen Sohn und die Hiobsgeschichte.

Das Wetter spielte auch mit, sodass die Gruppe öfter am **Ostseestrand** die Seele baumeln lassen konnte. Die Unterkunft in Hoptrup mit vielen Gruppenräumen, einer Turnhalle und einem weitläufigen Außengelände war fantastisch.

Zum ersten Mal mit an Bord war unsere Köchin, **Ulla Hörnig**, die uns zwei Wochen lang toll bekocht hat. Viele Gemeindemitglieder werden sie noch als ehemalige Inhaberin des „Bergerhofer Bahnhofs“ kennen.

Exklusiv nur bei RVR Tours

Gruppenreisen für RVR Tours Kunden mit dem Wunsch nach einer individuellen, exklusiven Gruppenreise, fernab vom Massentourismus.

Advent im festlichen Rom 05.12. – 09.12.2010

5tägige Gruppenflugreise in die ewige Stadt. Erleben Sie die weihnachtlich geschmückte Piazza Navona mit ihrer einzigartigen Atmosphäre und nehmen Sie an einem **Festgottesdienst im Petersdom** teil. Wandeln Sie auf den Spuren der „**Illuminati**“, dem aufsehenerregenden Kriminalroman; viele Orte der Handlung werden Sie besichtigen. Immer mit bewährter RVR-Tours Reiseleitung und **inkl.** vieler zusätzlicher Leistungen.

Preis p.P. ab **EUR 699,--**

RVR TOURS • Kaiserstr. 91-93 • 42477 Radevormwald • ☎ 02195/9105-0

Fax: 02195/9105-55 • E-Mail: rvr@rvr-tours.de • www.rvr-tours.de



14 „It's my life!?“ – Jugendfreizeit

Auch unser Kirchenmusiker **Lothar Körschgen** hat wieder einmal gezeigt, dass es altersunabhängig ist, ob man gut mit Jugendlichen klar kommt oder nicht.

Doch vor allem stimmten die **Gemeinschaft in der Gruppe** und der Umgang miteinander, sodass sich alle schon auf die **Sommerfreizeit 2011** vom 23. Juli bis 6. August wieder nach Dänemark, aber diesmal auf die kleine Insel Venö auf der Nordseeseite freuen.

Vielen Dank an die beiden Mitarbeiterteams, ohne die ein solches Projekt nicht durchführbar ist:

Für die jüngere Gruppe :

Julia Krause, Lothar Körschgen, Tobias Thiele, Alexander Lerch, Amelie Kühn und Yvonne Ottofülling

Für die ältere Gruppe:

Stefan Berghaus, Markus Kleinschmidt, Andre Hohmann, Daniel Thiele, Sigrid Raffenberg und Leandra Kories

Für die Küche: Ulla Hörnig

Stefan Berghaus



Nachdem er bereits auf der Bühne auf dem Marktplatz am 11. April bei unserem Stiftungslauf Rede und Antwort gestanden hat, wollten „Seniorengesprächskreis“ und „Altenclub“ aus unserem Wartburghaus mehr über ihn erfahren: über die Handballikone Hansi Schmidt.

„Der hoch aufgeschossene, kräftige, ideenreiche und strategische Handballspieler hat viel zur Popularisierung des Handballs beigetragen. Er gehört für mich zu den großen Figuren des deutschen Sports.“ Das schreibt der ehemalige Minister Genscher in seinem Vorwort zu einer Biografie über Hansi Schmidt.

An einem Nachmittag im Juli machten sich die beiden Gemeindegemeinschaften auf den Weg nach Nümbrecht, um sich mit Hansi Schmidt im Kurhotel zu treffen.

Für alle sind die gemeinsamen Stunden ein großes Ereignis gewesen.



Hansi Schmidt und sein Biograf Johann Steiner stehen Rede und Antwort.

GEMEINDEBRIEF der Ev.-luth. Gemeinde Radevormwald erscheint viermal jährlich im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: Das Presbyterium.
Verantwortlich, Schlussredaktion und elektronische Herstellung: Wolfgang Schneidewind. Kinderseiten: Steffi Göbel. Druck: Lippert-Druck, Radevormwald. Auflage: 5.000. Die Verteilung erfolgt in der Hauptsache durch freiwillige Helfer (interessierte Gemeindeglieder dürfen sich gern im Gemeindeamt melden).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2010 ist am 27. Oktober 2010.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde und Termine finden Sie im Internet unter www.radevormwald-kirche.de. Emails erreichen die Gemeindebrief-Redaktion unter gemeindebrief@radevormwald-kirche.de

In der Zeit vom 1. – 15. Mai verlebte eine Gruppe unserer Kirchengemeinde 14 frohe und familiäre Freizeittage in Kellenhusen an der Ostsee. Der Wonnemonat Mai zeigte sich zwar nicht von seiner schönsten und sonnigsten Seite. Aber alle geplanten Ausflüge konnten durchgeführt werden, so die Fahrten nach Dahme, Grömitz, zur Landeshauptstadt Kiel und zum Ostseeheilbad Kühlungsborn. Fröhliche Stunden im Familienhotel „Vier Linden“ förderten das Zusammenleben. Ein besonders schönes Erlebnis war das fröhliche Maisingen mit der Lutherischen Kirchengemeinde Kellenhusen. Im zweiten Teil des Treffens hieß es dann: „Lieder, so schön wie der Norden“. Der Gemeindepfarrer begleitete mit seinem Akkordeon schwungvoll die Lieder des Chanty-Chores. Es war eine schöne und fröhliche Zeit an der Ostsee, die wir nur einmal von der stürmischen Seite erlebten.

Die
Freizeitgruppe
vor dem
Ostseehotel

Foto:
Hannelore
Uellenberg



Ihr zuverlässiger Partner für Haus und Wohnung!



Hans-Jürgen Kärgel
MALERMEISTER

- Moderne Raumgestaltung • Teppichboden • Anstrich- und Lackierungen • Reparatur - Verglasung • Vollwärmeschutz
- Kondensstroeknerverleih • Deckenbeschichtungen

Siepenstraße 42 * 42477 Radevormwald * Tel.: 0 21 95 49 71 *

Fax: 0 21 95 3 00 55 * Mobil: 01 72 2 08 34 50 * Email: info@maler-kaergel.de

www.maler-kaergel.de



*Foto:
Wolfgang
Schneidewind*

Vor der Sommerpause gab es einen sonnigen Tagesausflug nach Bad Pyrmont. Das Kurviertel und der wunderschöne Palmengarten vermittelten südländisches Flair. Frühstück und Kaffeetrinken im Hotel Steinmeier waren prima!

Einen bunten und fröhlichen Gemeindenachmittag zum Sommerausklang gibt es am Samstag, 18. September, 15.00 Uhr im Wartburghaus, natürlich mit einer gemütlichen Kaffeepause.

**Nächster
Gemeinde-
tagesausflug
Dienstag,
28. September,
nach Bad
Rothenfelde**

Abfahrt um 07.45 Uhr ab Wartburghaus. Nach der Ankunft ist ein Gang durch die herbstlich bunten Kuranlagen vorgesehen. Zeit soll man sich nehmen für den Rundgang um die große Saline. Nach dem Aufenthalt in den Kuranlagen geht die Fahrt weiter zum Haus Ridder zum Mittagessen, einem hübschen Familienhotel zwischen Bad Rothenfelde und Bad Laer, war auch mal Freizeitziel der Gemeinde.

Der Schmuck · Die Uhr · Das Fachgeschäft

Juwelier R. A. Kühn

Kaiserstr. 91 · 42477 Radevormwald · Tel. (0 21 95) 71 36

Die Tagesfahrt kostet für Fahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken und Nebenkosten 25,00 Euro. Dieser Betrag ist mit der Anmeldung beim Gemeindeamt ab Freitag, 10. September einzuzahlen.

Gemeinde- nachmittag im November

In Erinnerung an die schönen Einkehrtage in Bad Driburg ist für Samstag, 13. November, 15.00 Uhr ein Gemeindegemeinschaftsnachmittag im Wartburghaus geplant. In der stillen Zeit des Gedenkens und der Frage nach dem Sinn des Lebens lautet das Thema „Du hast nur ein einziges Leben!“ Diesen Satz prägte einst der bekannte Pfarrer Wilhelm Busch. In einem aufrüttelnden Film werden die Lebensspuren des auch in Radevormwald bekannten Predigers und der Ruf zur Hinkehr zu Jesus Christus gezeigt. Wilhelm Busch war der Bruder von Johannes Busch, der lange Zeit Bundeswart des CVJM-Westbundes war. Natürlich fehlt auch die gemütliche Kaffeepause nicht.

Fritz Flüs

Übrigens:

Wussten Sie, dass unser Wartburghaus wahrscheinlich das meist besuchte Haus in Radevormwald ist? Nimmt man die Besucher aller Kreise, Gemeindeveranstaltungen, des Mittagstisches sowie diejenigen, die das Wartburghaus für einige Stunden mieten, so sind es im Jahr über 20.000 Personen.

PS: Sie können übrigens das Wartburghaus für private und geschäftliche Feiern mieten, nicht nur den großen Saal, sondern auch einzelne Räume.



feinkost
engstfeld

- Abholservice für Senioren
- Lieferservice
- Veranstaltungen im Wartburghaus
- Größte Pralinenauswahl

Rufen Sie uns an:

02195 / 1034

Feinkost Engstfeld

Kaiserstraße 178 · 42477 Radevormwald

HABEN SIE LUST AUF EINE NEUE HERAUSFORDERUNG? Suchen Sie ein Ehrenamt?

Werden Sie Mitarbeiter/in in der TelefonSeelsorge!

Sie haben Interesse an anderen Menschen, Sie haben Einfühlungsvermögen und Geduld, Sie können gut zuhören, Sie gehören zudem einer christlichen Kirche an und können viel Zeit erübrigen...

Dann sind Sie als zukünftige/r Mitarbeiter/In in der TelefonSeelsorge genau richtig!

Um sich über die Inhalte der Ausbildung und die Arbeit der TelefonSeelsorge näher zu informieren, rufen Sie uns gerne an. Wir verabreden uns auch gerne mit Ihnen zu einem Vorgespräch. Der nächste Ausbildungskurs beginnt voraussichtlich im Herbst.

Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie oder rufen Sie uns an: Evangelischer Kirchenkreis Wuppertal. TelefonSeelsorge, Am Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal, 0202/ 97 440 0. holzapfel@telefonseelsorge-wuppertal.de
www.telefonseelsorge-wuppertal.de



Ausbildung betrieblicher Suchtkrankenhelfer/innen bei der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Seit fast 20 Jahren führt der Ev. Fachverband Sucht Rheinland-Westfalen-Lippe Ausbildungen für Suchtkrankenhelfer/innen speziell in Behörden und Betrieben durch. Ziel der 140 Unterrichtseinheiten ist die Qualifizierung von Mitarbeitenden zu niedrigschwelligen innerbetrieblichen AnsprechpartnerInnen („Erste-Hilfe-Sucht“). Die TeilnehmerInnen erhalten nach dem vom beauftragenden Unternehmen zu finanzierenden Kurs ein Zertifikat, das zu keiner hauptberuflichen Tätigkeit befugt. Im Jahr 2011 findet ab 17. Februar wieder ein Kurs mit sieben 2tägigen Seminarblöcken an Arbeitstagen statt. Alle Termine finden im Tagungshaus des FFFZ der EKIR in Düsseldorf statt.

InteressentenInnen wenden sich an Beate Schröder oder Marlies Gryphan bei der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Lenaustr. 41 in 40470 Düsseldorf, Tel. 0211/6398-293 oder -294. Dort ist die ausführliche Ausschreibung erhältlich.

Informationen über Inhalte der Fortbildung sind auch beim Trainer Norbert Sinofzik, Referent für betriebliche Suchtprävention, Tel. 02151/483783 oder E-Mail: mail@sinofzik.de beziehungsweise unter www.sino-alko.de (auch Download der Ausschreibung) zu erhalten.



Auf dem Weg sein- aber wohin?

Das Leben wird oft mit einem Weg verglichen. Jeder Weg ist anders und nicht immer leicht. Es mag Berge geben, die anstrengend sind, steinige Abschnitte, dunkle Etappen, Wendepunkte oder Kreuzungen, an denen man sich für eine Richtung entscheiden muss. Manchmal hat man ein Ziel vor Augen, welches man erreichen will und für das man Anstrengungen in Kauf nimmt, manchmal weiß man aber vielleicht nicht, wohin der Weg führen wird, bekommt Zweifel und Angst... Vielleicht kennst du das Gefühl? Ich möchte euch heute die Geschichte von jemandem erzählen, der auch ins Ungewisse ging: Abraham.



Abraham lebte mit seiner Frau Sara und seinem Neffen Lot in Haran, einer großen Stadt. Sie besaßen ein schönes Haus, viele Freunde und hatten alles, was sie zum Leben brauchten. Es ging ihnen gut! Eines Tages aber, sprach Gott zu Abraham:

Mach dich auf den Weg! Lass alles hinter dir! Ich habe ein neues Land für dich ausgesucht. Es wird dir dort gut gehen!



Abraham hatte große Zweifel und Angst: „Wohin soll der Weg führen? Werden wir die gefährliche Reise durch die Wüste überstehen? Wo finden wir Wasser und Nahrung? Wo werden wir schlafen? Was ist mit unseren Freunden? Wir werden sie vermissen!“



Doch Abraham vertraute Gott. Er wusste, dass er für ihn da ist, ihn begleitet und sein Versprechen einhalten wird. Außerdem würden Sara, Lot und seine Diener mitkommen und ihm helfen. Viel konnten sie nicht mitnehmen, aber nachdem sie das Wichtigste

zusammen gepackt hatten, machten sie sich auf den gefährlichen Weg durch die Wüste in eine unbestimmte Zukunft.



Wird Abraham es schaffen? Ich kann euch Eines verraten: Gott hält sein Versprechen und lässt Abraham in der schwierigen Situation nicht allein- und er erfüllt Abraham einen großen Wunsch! Neugierig geworden? Vielleicht hast du ja Lust, die Geschichte in deiner Bibel nachzulesen und beantwortest die Frage...

Welchen großen Wunsch erfüllte Gott Abraham und Sara?



Was können wir aus der Erzählung von Abraham lernen? Vielleicht gehst auch du gerade auf einen neuen Lebensabschnitt zu, weißt noch nicht, was dich erwartet, hast vielleicht Angst oder bist aufgeregt... Doch egal, wie schwierig ein Abschnitt unseres Lebens ist, wir sind nicht allein! Wir haben Freunde und Verwandte, die uns helfen und auf die wir uns verlassen können- und Gottes Versprechen: Ich bin da!

Zum Abschluss ein berühmtes Gedicht von einem unbekanntem Verfasser: „Spuren im Sand“

Eines Nachts hatte ich diesen Traum:

Ich ging mit Gott, meinem Herrn am Strand entlang. Vor meinen Augen zogen Bilder aus meinem Leben vorüber und auf jedem Bild entdeckte ich Fußspuren im Sand. Manchmal sah ich die Abdrücke von zwei Fußspuren, dann wieder nur von einem Paar. Das verwirrte mich, denn ich stellte fest, dass immer dann, wenn ich Angst oder Sorgen hatte, nur die Abdrücke von einem Fußpaar zu sehen waren. Deshalb fragte ich Gott, den Herrn: „Du hast mir versprochen, dass du immer für mich da bist. Ich habe aber festgestellt, dass gerade in den Zeiten meiner schwierigsten Lebenslagen nur eine Fußspur im Sand zu sehen war. Wenn ich dich am dringendsten brauchte, warum warst du dann nicht für mich da?“ Da antwortete der Herr: „Immer dann, wenn du nur eine Fußspur im Sand gesehen hast, mein Kind, habe ich dich getragen.“



Herzlich wird
gedankt für die
Spenden vom
1. 4. bis
30. 6. 2010

Unsere
Bankverbindung:
Sparkasse
Radevormwald
– Hückeswagen,
Konto: 200766,
Bankleitzahl:
34051350

Krabbelgottesdienst: 60,00 €
Paul-Gerhardt-Chor: 50,00 €
Spenden und Zustiftungen Stiftung Gemeinde-
aufbau/-erhalt: 2.687,00 €
Familienkirche PGH: 345,00 €
Konfi-Freizeit/-Unterricht: 50,00 €
Friedhofspflege: 300,00 €
Brot für die Welt: 150,00 €
Aktion Notbremse: 270,00 €
Haiti: 201,70 €
für kirchl. Zwecke (Kollektenbons): 290,00 €

Spenden, die aufgrund unseres gesonderten
Spendenaufufes per Lastschrift/Dauerauftrag/
Überweisung bei uns eingegangen sind:
freiwilliges Kirchgeld/allgemeine
Gemeindearbeit: 815,00 €
Kirchenmusik: 234,00 €
Erhaltung eines Gemeindehauses/WBH: 450,00 €
Jugend-/Freizeitarbeit: 210,00 €
Kindergartenarbeit: 10,00 €

Bitte geben Sie bei einer Überweisung den Spendenzweck und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.



Tu Gutes und spare dabei...

wenn Sie im Gemeindeamt oder bei einem
Presbyteriumsmitglied nach dem Gottesdienst
mindestens **20 Kollektenbons für 20 Euro** kaufen.
Sie erhalten dafür eine Bescheinigung, die Sie bei der
Steuererklärung berücksichtigen können.

**Legen Sie die Bons anstelle von Bargeld in
den Klingelbeutel und/oder in die Ausgangs-
kollekte.**

„Frauen im Gespräch“ im Wartburghaus

- Unsere nächsten Termine: Beginn jeweils um 15.00 Uhr
- 08. 09. Gedanken zur Nacht * Hannelore Söffing
 - 22. 09. Besuch des Röntgen-Museums
 - 06. 10. Ehrenamtliche Arbeit für den Weißen Ring * Monika Diebel
 - 20. 10. Frauen der Reformation * Team
 - 03. 11. Ohne Wasser läuft's nicht * Katrin Weber
 - 17. 11. Was ist Gender? * Pfarrerin i. R. Rita Herche

Handarbeitskreis im Wartburghaus

trifft sich jeweils um 15 Uhr im Himmelszimmer an den dazwischen liegenden Mittwochnachmittagen

Frauenkreis im Paul-Gerhardt-Haus

- mittwochs** von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 01. 09. Thema wird noch bekannt gegeben
 - 15. 09. „Auf dein Wort hin...“, Vertrauen lohnt sich
Die Geschichte vom wunderbaren Fischfang
 - 29. 09. Thema wird noch bekannt gegeben
 - 14. 10. Thema wird noch bekannt gegeben
 - 27. 10. Thema wird noch bekannt gegeben
 - 10. 11. Von Glaubenskraft, Beharrlichkeit und Charisma
– zum 100. Todestag Friedrich von
Bodelschwingh
 - 24. 11. Thema wird noch bekannt gegeben

Männerkreis im Paul-Gerhardt-Haus

1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr mit Pfarrer Erhard Falkenhagen
mehr darüber und Termine und Themen auf Seite 5

„Frauensache“ Gesprächskreis am **Mittwoch**

- 15. 09. Kirchen erzählen vom Glauben,
Pfarrerin i. R. Rita Herche
- 27. 10. Qi Gong in Theorie und Praxis,
Vaclawa Pilhau
- 24. 11. Von Glaubenskraft, Beharrlichkeit und Charisma
– zum 100. Todestag Friedrich von
Bodelschwingh

Ökumenischer Gesprächskreis (ÖkGKr)

- 1. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr, Wartburghaus:
- 07. 09.. Bericht vom ökumenischen Kirchentag *
Werner und Claudia Sofka und Team
- 05.10. Palliativmedizin - Sterbebegleitung - Trauerarbeit
* Frau Weidner, Frau Königsmann
- 02. 11. Ökologie im Kirchenkreis (Klima der Gerechtigkeit), Herr Braun, Synodalbeauftragter

Nachruf

Wir sind traurig über den Tod von

Rudolf Remmel

der am 20. Juli im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Rudolf Remmel war über viele Jahre im Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde tätig und wird daher vielen Menschen bekannt und in Erinnerung sein. Herr Remmel hat diesen Dienst mit Freude und großer innerer Überzeugung getan. Dabei war es ihm wichtig, den Menschen gegenüber die Liebe Jesu Christi zu bezeugen. Man konnte ihm abspüren, dass er von dieser Liebe erfüllt und getragen war.

Rudolf Remmel brachte sich aber auch an anderer Stelle ein. Er trug über viele Jahre unseren Gemeindebrief aus, war Mitglied im Männerkreis der lutherischen Kirchengemeinde und engagierte sich im CVJM-Bibelkreis. Auch dort wird nun eine Lücke spürbar sein.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und wir hoffen und wünschen, dass sie Trost finden kann in der Zusage Jesu: Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Darauf hat Rudolf Remmel vertraut, dieses Vertrauen hat er auch bezeugt gegenüber den Menschen, die ihm begegneten. Das war sein Anliegen und bleibt sein Vermächtnis an uns.

Pfarrerin Manuela Melzer

**Ökumenisches
Hospiz
Radevormwald**

An einem Donnerstag im Monat laden die Mitarbeiterinnen des Hospizes ein zum **Café für Trauernde**.

Hier können trauernde Menschen in einer geschützten Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen oder einfach nur zuhören. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Das Café findet jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr im Bürgertreff im Bürgerhaus statt. Die nächsten Termine sind Donnerstag, 2. 9., 7. 10., 4. 11.

Vortrag:

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht wirksam formulieren

Referent: Klaus Holland, Autor der IGSL-Vorsorgemappe
am: Donnerstag, den 14. Oktober um 19.00 Uhr
im: Bürgerhaus (Mehrzwecksaal)

Nähere Informationen: Ökumenisches Hospiz, Siepenstr. 37, Tel. 68 49 36



**Ausstellung
„Neofaschismus
in Deutschland“
ab Samstag
11. September
im Bürgerhaus**

Der Runde Tisch gegen Rechts freut sich, den Bürgerinnen und Bürgern Radevormwalds im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit im September die wieder aktualisierte Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ präsentieren zu können. Sie ist herausgegeben von Verdi Nord und dem Bund der Antifaschist/innen. Die Ausstellung, die in Radevormwald schon Tradition hat und früher vom DGB durchgeführt wurde, wird am Samstag, 11. September um 11.00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses eröffnet und kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek oder nach Vereinbarung bis Freitag, 24. September, 13.00 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist kostenlos. Die Ausstellung ist insbesondere für Schulen, Kirchengemeinden, Parteien und Gewerkschaften geeignet, steht aber auch jedem interessierten Bürger offen. Führungen können ab sofort mit dem Sprecherrat vereinbart werden. Zudem wird ein kleines Beiprogramm angeboten werden. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

*für den Sprecherrat
Horst Enneper (Tel. 21 26) und
Michael Ruhland (Tel. 0 21 91/66 28 19)*



**Public Viewing der
Gemeinde**

Im Wartburghaus konnten wie schon in den Jahren 2006 zur WM und 2008 zur Euro alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft und das Endspiel der Fußball-WM live auf der großen Leinwand durch die technische Unterstützung des Video-Beamers betrachtet werden. Durchschnittlich ca. 80 Personen durchlebten im teils warmen, aber durch kühle Getränke angenehmen Ambiente, durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden der lutherischen und reformierten Kirchengemeinde und nicht zuletzt durch Herrn Stikelmaier das Auf und Ab der deutschen Nationalmannschaft.

Schön war es mitzuerleben, wie Gemeinde ein solches Ereignis von Menschen zwischen ca. 4 und 76 Jahren gemeinsam wahrgenommen hat, auch wenn einige nicht darüber glücklich waren, ihre Vuvuzelas am Eingang hinterlassen zu müssen, was jedoch die Ohren der meisten anderen entspannte. Jetzt heißt es nur noch abwarten und zittern bis zum nächsten fußballerischen Großereignis und wieder dabei sein!

Marc Droste

- Pfarrer:** Jürgen Buttchereyt, Lindenstr. 18, Tel. 23 01
Manuela Melzer, Krankenhausstr. 13, Tel. 67 28 45
- Pfarrer Johanniter-Krankenhaus:** Heinz Weber, Hackenberg 73, 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91/66 13 43
- Lutherische Kirche:** Burgstraße
- Gemeindeamt:** Andreasstr. 2 (Telegrafenstr. 2), Tel. 6 77 10, Fax 67 71 50;
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
Mittwoch ist das Gemeindeamt geschlossen
- Jugendleitung:** Julia Krause, Andreasstr. 2, Tel. 67 71 17, Bürozeiten: Dienstag 13.30 - 15 Uhr, Donnerstag 15 - 17 Uhr
- Archiv:** Heinz Dietsch, im Wartburghaus, freitags 10 - 12 Uhr, ansonsten Terminvereinbarungen über Gemeindeamt
- Internet:** www.radevormwald-kirche.de
- E-Mail-Adresse:** info@radevormwald-kirche.de
- Gemeindehäuser:** Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165, Tel. 22 63, Hausmeisterin: Sabine Suppes;
Wartburghaus, Andreasstr. 2 (Telegrafenstr.), Tel. 67 71 16, Hausmeister: Roman Stikelmaier
- Kirchenmusiker:** Martin Scheibner, Friesenstr. 12, Tel. 67 23 89, E-Mail: musik@radevormwald-kirche.de
Lothar Körschgen, Kammgarnweg 14, Tel. 0 21 91/66 14 53
- Diakoniestation:** Andreasstr. 2, Tel. 93 12 99, Fax 93 12 97
- Offener Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:** jeden Montag im Wartburghaus von 19.30 - 21.30 Uhr für Suchtkranke und Angehörige.
Alle 4 Wochen mittwochs *nur* für Frauen von 18.00 - 20.30 Uhr. Kontakt: Anne Sobczak, Tel. 0 21 92/9 37 64 84, ab 18 Uhr 0 21 91/ 66 21 60
- Mittagstisch-Treff:** dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr Wartburghaus. Bedürftigen Menschen bieten ehrenamtliche Helferinnen Rader Kirchengemeinden eine warme Mahlzeit an; Kleiderkammer geöffnet. Kontakt: Johanna Unkrig, Tel. 3 07 29
- Telefon-Seelsorge:** (gebührenfrei) 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
- Ökumenisches Hospiz:** Hospizbüro Siepenstr. 37 am Johanniter-Krankenhaus, Telefon 68 49 36. (Anrufbeantworter) Sprechstunde donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
- Ökumenische Initiative Alter Bauhof:** Am Gaswerk 9, Tel. 22 38 Öffnungszeiten: Mo – Do 13.30 - 16.30 Uhr; freitags 13.00 bis 15.00 Uhr
Mobiler sozialer Hilfsdienst: 6 88 78 68

	Lutherische Kirche	PGH	auswärts
September			
05.09.	10.00 Uhr G m Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche zum Mirijamsonntag, <i>Melzer</i>	
12.09.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>	09.45 Uhr Hahnenberg G, <i>Melzer</i>
19.09.	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i> ,	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	
26.09.	10.00 Uhr G Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche mit dem Familienzentrum Kottenstraße, <i>Melzer</i>	
Oktober			
03.10. Erntedank	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Menn</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	10.00 Uhr Festzelt Önkfeld G, <i>Buttchereyt</i>
10.10.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	-----	
17.10.	10.00 Uhr G, <i>Wagner</i>	-----	
24.10.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>	-----	
31.10. Reformationstag	10.00 Uhr gem. G, <i>Withhöft</i>	-----	
November			
07.11.	10.00 Uhr G m Abendmahl zur Gold- und Jubelkonfirmation, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
14.11.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	15.00 Uhr Önkfeld, <i>Buttchereyt</i>
17.11. Buß- und Bettag	19.30 Uhr gem. G, <i>Withhöft u. Buttchereyt</i>		
21.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr G m Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>	15.00 Uhr Ref. Friedhofskapelle, <i>Buttchereyt</i>
28.11. 1. Advent	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Buttchereyt</i>	

Krabbelgottesdienst: Samstag, 25. September, 15.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

**Ökumenische
Marktandacht**

jeden Samstag von 11.00 bis 11.15 Uhr in der
reformierten Kirche am Markt



Jule, 6 Jahre, vom Kindergarten Kottenstraße sieht so Erntedank.